



Abaana  Afrika e.V.

Liebe Mitglieder der Abaana Familie,

uns ist es ein großes Anliegen, euch transparent und aus erster Hand über die aktuelle Situation in Uganda zu informieren. In den Distrikten Kampala und Wakiso gibt es derzeit einen begrenzten Ausbruch des Ebola-Virus (Typ Bundibugyo) mit bisher 20 gemeldeten Infektionen, die vor allem im Zusammenhang mit Rückreisenden aus der Demokratischen Republik Kongo stehen.

Für unser gemeinsames Schulprojekt können wir jedoch vorerst Entwarnung geben: Unsere Schule ist von der Situation aktuell überhaupt nicht betroffen. Der Schulalltag läuft für alle Klassen völlig normal und nach Plan weiter. Die Sicherheit und Gesundheit der Kinder stehen für unseren Projektleiter unumstößlich an oberster Stelle. Die Schulleitung und die Projektleitung vor Ort beobachten die Lage in enger, ständiger Absprache mit den lokalen Behörden sehr genau. Ebenso steht die Projektleitung in engem Austausch mit den Familien und informiert regelmäßig über aktuelle Situationsveränderungen.

Da es sich um den spezifischen Bundibugyo-Virustyp handelt, gegen den es keine Impfungen gibt, setzt unser Projektleiter konsequent auf Vorsorge. Hier zählt sich die jahrelange Erfahrung unseres Teams aus: Unser schulisches Medizin- und Lehrpersonal ist durch frühere Epidemien bestens geschult und krisenerprobt. Alle notwendigen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sind stets vorbereitet, sodass das Team im Ernstfall sofort und effektiv reagieren kann.

Dank eurer wertvollen Unterstützung ist unsere Schule vor Ort gut aufgestellt und bleibt ein sicherer Ort für die Kinder!

Viel Freude beim Lesen der zweiten Term News des Jahres 2026 wünschen

Manja, Birgit & Saskia
(Vorstand Abaana Afrika e.V.)

~ Together hand in hand for life ~



Neues aus dem Schulleben

Neue Ausstattung für besseres Lernen

Im Schulalltag hat sich in den vergangenen Wochen einiges getan:

Die Schulbibliothek wurde um neue Bücher für alle Altersstufen erweitert – eine wertvolle Bereicherung für den Unterricht und die Leseförderung.



Die Kindergartenkinder freuen sich über neue Schreibtische, die ihnen nun mehr Platz zum Lernen und Spielen bieten.

Die Schulgebäude erstrahlen nach einem frischen Anstrich wieder in freundlichen Sand- und Ockertönen.

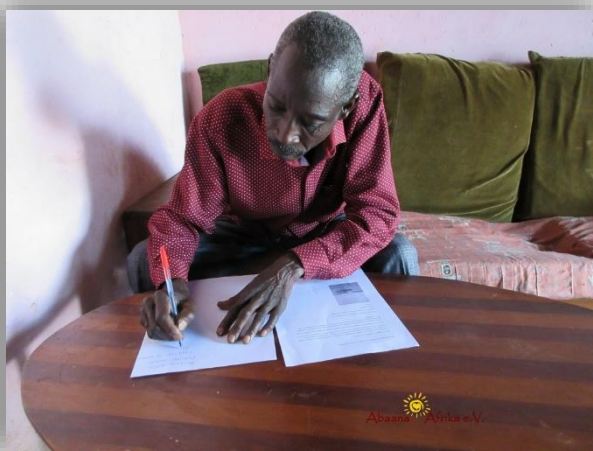




Zurück auf dem Schulhügel

Große Freude in Uganda: Am 25. Mai hat der zweite Term offiziell begonnen. Der Schulhügel ist wieder voller Leben und der vertraute **Schulalltag** kehrt für die Kinder zurück. Sie teilen sich wieder die Schulbank, essen gemeinsam und spielen ausgelassen auf dem Pausenhof.





Briefe für unsere Happy Grannies

Unsere unterstützten Großeltern in Uganda, die **Happy Grannies**, haben mitbekommen, wie sehr sich die Kinder über regelmäßige Post freuen. Ihr Wunsch an unser Team vor Ort war schnell formuliert: „*Können wir nicht auch einmal einen Brief bekommen?*“ Da konnte unser Vorstand natürlich nicht Nein sagen! Anfang des Jahres organisierte Birgit die erste Briefrunde – mit überwältigendem Erfolg.



Herzerwärmende Post

Beidseitiger Erfolg

Viele der Happy Grannies haben in ihrem gesamten Leben noch nie Post erhalten. Da viele von ihnen weder lesen noch schreiben können, wurden die Briefe vor Ort liebevoll vorgelesen. Die Antworten wurden direkt diktiert. Das Ergebnis? Herzerwärmende Zeilen! Die Grannies bedanken sich darin nicht nur zutiefst für eure Unterstützung, sondern teilen auch ganz offen ihre Sorgen und Geschichten aus dem Alltag mit uns.



Wie es weitergeht

Weil die Freude auf beiden Seiten so riesig war, ging im Juni direkt die zweite Runde an den Start. Und die gute Nachricht: **Eine weitere Briefrunde ist bereits für Ende des Jahres geplant!** Vielen Dank an alle, die diese Aktion möglich machen und so viel Wärme nach Uganda schicken.



Bildungsausflug „Geographie“

Im Rahmen des Geographieunterrichts unternahmen die Schüler der Secondary School einen [Tagesausflug in den Queen Elizabeth National Park](#). Auf dem Programm standen unter anderem der [Besuch des Katwe Salt Lake](#) in Mweya sowie eine Bootstour auf dem Kazinga-Kanal.

Vor Ort wurden die Jugendlichen von erfahrenen Guides begleitet, die ihnen spannende Einblicke in die einzigartige Flora und Fauna der Region gaben. Darüber hinaus erfuhren sie Wissenswertes über landwirtschaftliche Nutzung, heiße Quellen, die traditionelle Salzgewinnung und die ökologischen Besonderheiten des Nationalparks.

Solche Exkursionen ergänzen den Unterricht auf eindrucksvolle Weise und zählen für viele Schülerinnen und Schüler zu den Höhepunkten des Schuljahres.

Dank der Unterstützung unserer Spender kann der Unterricht der Jugendlichen durch solche praxisnahen Exkursionen bereichert werden: Erlebnisse, die Wissen lebendig machen und lange in Erinnerung bleiben.

Interessant: Der Katwe Salt Lake

Der Katwe Salt Lake im Südwesten Ugandas ist ein hypersaliner Kratersee und seit Jahrhunderten ein bedeutender Ort der traditionellen Salzgewinnung. Bis heute gewinnen die Menschen vor Ort das Salz mit bewährten Methoden, indem sie das salzhaltige Wasser verdunsten lassen und die entstandenen Salzkristalle ernten.

Während der Führung erfuhren die Schülerinnen und Schüler nicht nur, wie Salz gewonnen wird, sondern auch mehr über die Entstehung des Kratersees, die Geschichte des Salzabbaus und die Bedeutung dieses traditionellen Handwerks für die Menschen in der Region.





Frischer Look für das neue Schuljahr

Schülerinnen und Schüler nehmen ihre neuen Schuluniformen begeistert entgegen.





Secondary-Schüler glänzen beim Turnier

Beim jüngsten Volleyball- und Netball-Turnier der Secondary Schools im Kabarole District erzielten unsere Schülerinnen und Schüler starke Ergebnisse: Im Volleyball erreichten sie den zweiten Platz, im Netball sogar den ersten Platz und brachten große Pokale mit nach Hause. Diese Erfolge zeigen, wie wichtig Schulsport für die Entwicklung von Teamgeist, Disziplin und Nachwuchstalenten ist. Herzlichen Glückwunsch!





Wissenswertes: Volleyball vs. Netball

Volleyball und Netball gehören zu den beliebtesten Schulsportarten in Uganda und sind fester Bestandteil vieler Schulturniere. Sie unterscheiden sich jedoch deutlich in ihrer Spielweise.

Beim **Volleyball** treten zwei Mannschaften auf einem durch ein Netz getrennten Spielfeld gegeneinander an. Ziel ist es, den Ball so über das Netz zu spielen, dass die gegnerische Mannschaft ihn nicht regelgerecht zurückspielen kann.

Netball ähnelt auf den ersten Blick dem Basketball, folgt jedoch eigenen Regeln: Der Ball wird ausschließlich durch Pässe bewegt, Dribbeln ist nicht erlaubt und die Spielerinnen und Spieler dürfen sich nur in bestimmten Spielfeldbereichen aufhalten. Punkte werden erzielt, indem der Ball in einen erhöhten Zielring geworfen wird.



Trocken zur Schule: Neue Regenkleidung



Für die übrigen Schülerinnen und Schüler reichen die derzeit verfügbaren Mittel leider noch nicht aus. Wir hoffen, auch sie künftig mit wetterfester Kleidung ausstatten zu können.

Im Frühjahr haben wir zu Spenden für die Ausstattung der Schulkinder mit Regenkleidung aufgerufen. Viele der Schüler verfügen über keinen ausreichenden Schutz vor Regen. Gerade während der Regenzeit führen nasse Kleidung und lange Schulwege häufig zu gesundheitlichen Belastungen. Unser Ziel war es daher, möglichst viele Kinder und Jugendliche mit Gummistiefeln und Regenumhängen auszustatten.

Dank der großen Unterstützung erreichte die Spendenaktion 100 Prozent ihres Finanzierungsziels, sodass alle Patenkinder sowie die Kinder des Happy Kids Programms mit Regenkleidung ausgestattet werden können.

Besonders gefreut hat uns die Initiative einer Unterstützerin, die anlässlich ihres Geburtstags auf Geschenke verzichtete und stattdessen um Spenden für die Aktion bat. So kam ein weiterer wertvoller Beitrag zusammen.

Ein Budget von **20.500€** konnte für die Aktion nach Uganda gesendet werden.



Aktion: „Viel Glück“ - Karten

Für die Jugendlichen, die aktuell die Abschlussklassen der Primary School (P7) und der Secondary School (S4 und S6) besuchen, stehen am Ende des Schuljahres ihre Abschlussprüfungen an. Auf ihr Primary Leaving Exam (PLE) oder ihr Uganda (Advanced) Certificate of Education (UCE bzw. UACE) haben sie lange hart hingearbeitet. Die Prüfungen sind für die Jugendlichen etwas ganz Besonderes und mit viel Aufregung verbunden.

Um das Selbstbewusstsein der Prüflinge zu stärken, hatte unsere Birgit in diesem Frühjahr die Paten der Schüler sowie freiwillige Unterstützer dazu aufgerufen, besondere Motivationskarten zu basteln oder zu kaufen und mit aufmunternden Botschaften zu versehen. Viele sind diesem Aufruf gefolgt und bei Birgit sind wunderbare „Viel Glück“-Karten eingetroffen.

Diese wurden jetzt gesammelt nach Uganda versendet, damit sie dort an die Schüler und Schülerinnen der Prüfungsjahrgänge verteilt werden können.

Wir hoffen, dass diese Viel-Glück-Karten Ende des Jahres ihrem Namen alle Ehre machen und tatsächlich Glück bringen werden.

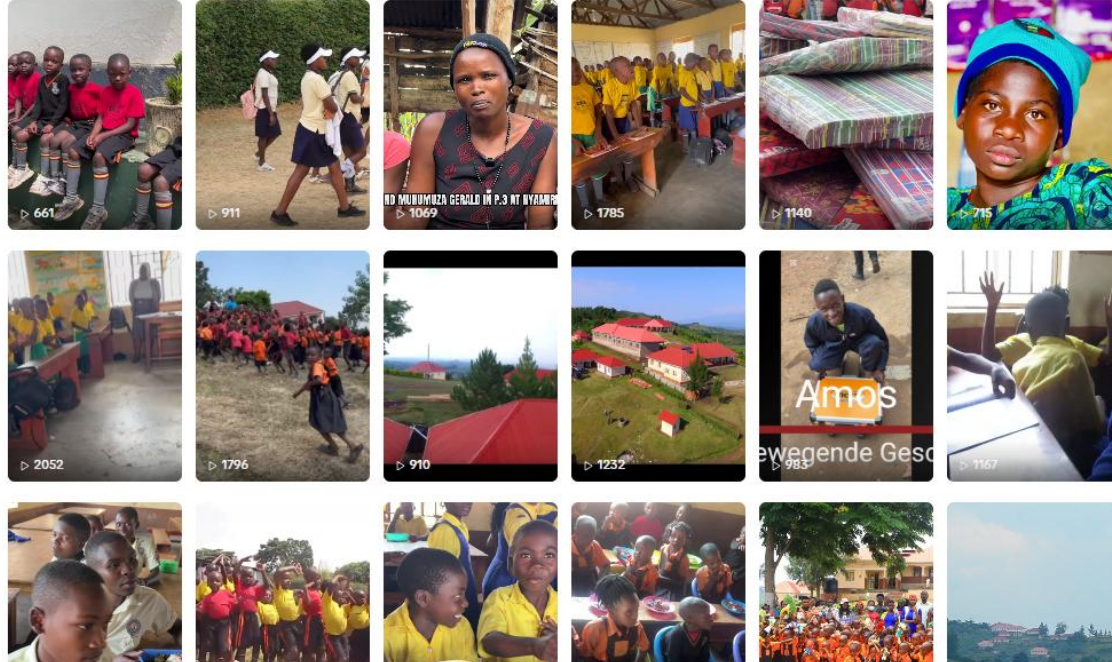


Folgt uns auf unseren Social – Media - Kanälen!

Videos

Gelikt

Aktuelles Beliebte Älteste



Schul-Insights

Möchtet ihr noch mehr Einblicke in das Leben auf unserem Schulgelände? 🏠 ✨

Auf unseren Social-Media-Kanälen berichten wir regelmäßig über all die Dinge, die im Newsletter keinen Platz mehr finden. Seht selbst:

- 📺 **Schulalltag live:**
Spannende Einblicke direkt aus den Klassenräumen.
- 🚀 **Aktuelle Projekte:**
Updates zu unseren neuesten Ideen, Projekten und Fortschritten.
- 🎉 **Events & Feste:** Die Highlights unserer Schulgemeinschaft.
- ❤️ **Herzmomente:** Die kleinen, besonderen Augenblicke des Alltags.

Schaut vorbei und **likt, kommentiert** und **teilt** unsere Beiträge **mit** euren **Freunden!**

Damit helfe ich euch riesig, die Arbeit von Abaana Afrika noch bekannter zu machen und noch mehr Menschen zu erreichen. Danke für euren Support!





Happy Grannies – Hilfe für die Großeltern von Nyamirima

Wer an unsere Arbeit in Nyamirima denkt, denkt meist zuerst an die Kinder. Doch bei den regelmäßigen Hausbesuchen unserer Partner vor Ort wurde immer deutlicher: Hinter vielen Kindern stehen Großmütter und Großväter, die selbst dringend Hilfe brauchen.

Sie sind es, die ihre Enkel großziehen, wenn Eltern gestorben oder aus anderen Gründen abwesend sind. Sie versuchen auch, die Kosten für deren Schulbesuch aufzutreiben. Doch viele von ihnen sind selbst alt, krank und erschöpft. Oft fehlt das Geld für einen Arztbesuch und selbst die Arbeit im kleinen Gemüsegarten wird mit den Jahren zu einer kaum noch zu bewältigenden Last. Viele Mahlzeiten fallen aus.

Was uns besonders bewegt hat: Wenn wir die Großeltern fragen, was sie sich wünschen, sprechen sie kaum von sich selbst. Sie sorgen sich zuerst um ihre Enkel. Ihr größter Wunsch ist, dass die Kinder zur Schule gehen können, um eine bessere Zukunft zu haben.

Genau deshalb liegt uns das [Happy Grannies Programm](#) so sehr am Herzen. Wir möchten den Menschen etwas zurückgeben, die ihr Leben lang für andere da waren und auch heute noch die Stütze ihrer Familien sind.

Gemeinsam konnten wir schon viel bewirken. Ältere Menschen wurden medizinisch untersucht und behandelt. Sie erhielten Lebensmittelpakete, Bettwäsche und praktische Hilfe für den Alltag. In Schulungen erfuhren sie, wie sie trotz schwieriger Bedingungen ihre Gesundheit stärken können. Vor allem aber erleben sie etwas, das ihnen oft lange gefehlt hat: Jemand nimmt sich Zeit für sie, hört zu und zeigt ihnen, dass sie nicht vergessen sind.

Doch der Bedarf ist groß. Viele weitere ältere Menschen warten noch auf Unterstützung. Deshalb möchten wir das Programm ausbauen – mit regelmäßigen medizinischen Einsätzen, häuslicher Altenpflege, weiterer Lebensmittelhilfe, kleinen Nutztieren zur Selbstversorgung und Bildungspatenschaften für gefährdete Enkelkinder.

Wir freuen uns über jede Spende, die den Großeltern in unserer Projektregion direkt zugutekommt.



Happy Grannies





Viele bunte Becher zu Weihnachten

Es ist inzwischen eine liebgewonnene Tradition geworden, dass eine Patin zu Weihnachten eine Bestellmöglichkeit für ein persönliches Geschenk anbietet. Dabei geht es ihr nicht nur darum, Freude zu schenken, sondern auch etwas auszuwählen, das im Alltag lange begleitet und einen echten Nutzen hat.

Für dieses Weihnachtsfest hat sie sich für hochwertige Trinkbecher aus Edelstahl entschieden. Die Idee dazu entstand durch den Wasserspender auf dem Schulhügel, der seit März 2025 frisches Trinkwasser liefert. Mithilfe eines solarbetriebenen Filtersystems haben die Kinder und Jugendlichen jederzeit Zugang zu sauberem Trinkwasser. Für die jüngeren Kinder wurden Becher mit fröhlichen, bunten Motiven ausgewählt, während sich die älteren Jugendlichen über eine schlichte Edelstahlvariante mit einer abnehmbaren farbigen Silikonhülle freuen dürfen.



Doch unsere Weihnachtsbecher haben in diesem Jahr noch eine ganz besondere Geschichte. Dank der großartigen Unterstützung vieler Bestellerinnen und Besteller blieb von jedem verkauften Becher ein Anteil von 3 Euro für das Abaana-Ausbildungsprojekt. So wurde aus einer schönen Geschenkidee gleichzeitig eine wertvolle Unterstützung für junge Menschen.

Die Weihnachtsaktion war ein voller Erfolg: Insgesamt dürfen sich **205 Kinder und Jugendliche** auf ihren persönlichen Weihnachtsbecher freuen. Gleichzeitig konnte mit dem Gesamterlös von 615 Euro drei jungen Menschen eine Ausbildung finanziert werden. Für diese jungen Menschen eröffnet eine Ausbildung neue Perspektiven, schafft die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben und kann ihre Zukunft nachhaltig verändern.

Die Weihnachtsbecher sind schon auf dem Weg nach Uganda und wir freuen und schon sehr auf die Übergabebilder.

Vielen Dank an alle die zu diesem Erfolg beigetragen haben.



**Kugonza
Patrick**



**Kemirembe
Ritah**

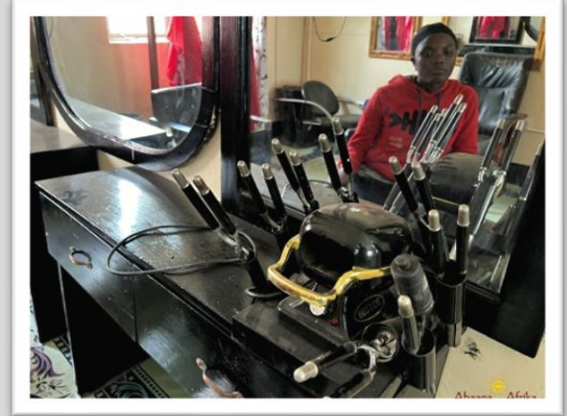


**Praise
Moreen**

Trainees bekommen neuen Ausbildungsraum



Die Trainees „Hairdressing“ freuen sich über einen modernisierten, voll ausgestatteten Ausbildungsraum mit neuen Lockenstäben, Trockenhauben, großen Spiegeln und Frisierstühlen.



In dieser neuen Lernumgebung können die Auszubildenden ab sofort alle Techniken von der Pike auf üben. Der Raum stärkt die Qualität der handwerklichen Ausbildung und steigert die Vorfreude auf den Berufsalltag im eigenen Salon.

Forum

Für mehr Informationen meldet euch gerne
in unserem familiären Forum an

YouTube

Abonniert unseren YouTube Kanal

Instagram

Folgt uns auf Instagram

Facebook

Folgt uns bei Facebook

TikTok

Folgt uns auf TikTok



Abaana Afrika e.V.

Hinterm Dorfe 26 in 38528 Adenbüttel

www.abaana.de / info@abaana.de

Fax: 05304 907519

Spendenkonto

IBAN: DE83 8306 5408 0004 8618 41

BIC: GENODEF1SLR

Deutsche Skatbank

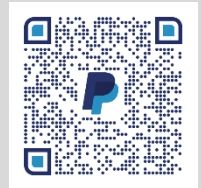
2. Spendenkonto

IBAN: DE30 8306 5408 0104 8618 4

BIC: GENODEF1SLR

Deutsche Skatbank

oder



Abaana Afrika e.V. wurde durch das Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße als gemeinnützig anerkannt.

Steuernummer: 14/209/12124 / Vereinsregister Nr.: VR 201326 beim Amtsgericht Braunschweig

Vertretungsberechtigter Vorstand nach §26 BGB:

Manja Weigel (Vorsitzende), Birgit Stall (stellvertretende Vorsitzende), Saskia Blume (Schatzmeisterin)